

18. Ergebnismünderschrift der Sitzung vom 25. bis 27. April 2010 in Leipzig

Am Vortag der Sitzung hatte der Arbeitskreis die Gelegenheit, im Rahmen einer Fachexkursion verschiedene Grünprojekte in Leipzig zu besichtigen. Frau Kunath, Leiterin des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, führte den Arbeitskreis zu den im Stadtgebiet liegenden Rekultivierungsbereichen der ehemaligen Braunkohletagebaue. Hier zeigte sich das große Potenzial dieser Bereiche zur Schaffung attraktiver Naherholungsgebiete in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt von Leipzig.

Die fachkundlichen Ausführungen von Frau Kunath wurden zu Beginn der Sitzung durch Herrn Bürgermeister Rosenthal ergänzt. Herr Rosenthal erläuterte die Grün- und Freiflächenentwicklung der Stadt Leipzig und gab einen Überblick über die aktuellen Themenbereiche seines umfangreichen Aufgabengebietes. Das sehr erfolgreich seit einigen Jahren durchgeführte Sponsoringprojekt „Eine Baumstarke Stadt“ ist ein sehr positives Beispiel der Grünentwicklung, wohingegen die aktuelle Diskussion zur Änderung der Vorgaben zur Baumschutzsatzung auf Landesebene in eine entgegen gesetzte Richtung weist.

Am ersten Sitzungstag erfolgte eine Besichtigung von Umgestaltungen in verschiedenen Leipziger Stadtteilen, die im Rahmen des EFRE - Programms „Aufbau Ost“ durchgeführt wurden. Erwähnenswert sind hierbei die kompakten Baumpflanzungen, die marode, abgerissene Gebäude-Raumkanten durch eine vegetative Raumkante ersetzen sollen und zugleich einen Ersatz für eine dort nicht mögliche Straßenbaumpflanzung darstellen.

Am Tag des Baumes pflanzten die Mitglieder des Arbeitskreises im Lene-Voigt-Park den Baum des Jahres, eine Vogelkirsche.

Straßenbaumliste

Die GALK-Straßenbaumliste wurde aus Honorareinnahmen der AK-Mitglieder internettauglich digital umgesetzt und um Werkzeuge zur Onlineeingabe ergänzender Baumdaten im geschützten Mitgliederbereich erweitert.

Die bewährte Form der Straßenbaumliste soll auch künftig erhalten bleiben, jedoch mit weitergehenden Informationen und Erkenntnissen des Arbeitskreises, die auf den GALK-Internetseiten hinterlegt werden. Hierfür wurde eine Anwendung erarbeitet, in welche die Arbeitskreismitglieder die ersten Informationen zu den einzelnen Baumarten / -sorten eingaben.

Das vorliegende Ergebnis wurde in der Sitzung diskutiert und Vorschläge für die weitere Bearbeitung formuliert. Der hierfür gebildete Unterarbeitskreis bleibt weiterhin bestehen und wird die Eingabedaten komplett überarbeiten.

Auf der Grundlage der inhaltlichen Aufarbeitung vorhandener und neuer Inhalte soll im Anschluss die Straßenbaumliste überarbeitet und abgestimmt werden. Das Thema wird schwerpunktmäßig in der nächsten Sitzung behandelt werden.



Bäume und Klimawandel

Am ersten Sitzungstag konnte Herr Prof. Roloff zu einem Informationsaustausch zum Thema Bäume und Klimawandel begrüßt werden. Einführend referierte Herr Prof. Roloff über seine Untersuchungen zum Thema „Trockenstress bei Bäumen“ und „Klima-Arten-Matrix“. Demnach sind vor allem zwei Faktoren für die Verwendung von Bäumen in den Städten von besonderer Bedeutung. Zum einen deren Frosthärte und zum anderen deren Fähigkeiten zur Bewältigung von Trockenstress während sommerlicher Trockenperioden. Letzteres betrifft vor allem Straßenbäume, da an innerstädtischen Straßen die Rückstrahlung und der Grad der Versiegelung besonders hoch sind. Im Rahmen seiner Untersuchungen hat Herr Prof. Roloff verschiedene Kriterien ausgearbeitet, um auf dieser Grundlage potenzielle „neue Baumarten“ für die Verwendung in Städten herauszufinden. Bei dieser Auswahl wurden zunächst andere Kriterien wie z.B. Krankheiten oder Eigenschaften für die Verwendung im Straßenbereich außer Acht gelassen. In einem weiteren Schritt sollen neben den ausgewählten Baumarten auch verschiedene Sorten in Hinblick auf ihre Trockenheitsresistenz hin untersucht werden.

In der anschließenden Diskussion wurden die Vorschläge von Herrn Prof. Roloff eingehend diskutiert. Für die „Klima-Arten-Matrix“ ergab sich aus Sicht des AK Klärungsbedarf bei der Interpretation von Eigenschaften in Bezug auf Gattung-Art-Sorte. Von Seiten des Arbeitskreises wurde darauf hingewiesen, dass die vorgeschlagenen „neuen Baumarten“ aufgrund ihrer Wuchseigenschaften zum Teil nicht zur Verwendung im Straßenbereich geeignet sind. Darüber hinaus besteht auch weiterhin das Problem, diese Baumarten über die Baumschulen beziehen zu können.

Im Nachgang zur Arbeitskreissitzung hat Herr Prof. Roloff eine Liste mit weiteren Baumarten zugeschickt, die seiner Meinung nach im Rahmen des Straßenbaumtest des Arbeitskreises auf ihre Verwendung im Straßenbereich untersucht werden sollten. Folgende Arten werden vorgeschlagen:

Diospyros virginiana
Eucommia ulmoides
Fraxinus pallisiae
Fraxinus quadrangulata
Ostrya virginiana
Quercus bicolor
Quercus imbricaria
Ulmus pumila

Straßenbaumtest

Der Straßenbaumtest in den Niederlanden läuft zum Ende des Jahres aus. Die Ergebnisse der im Rahmen des Tests untersuchten 76 Baumarten / -sorten werden ausführlich beschrieben und sowohl im Internet als auch in Buchform veröffentlicht. Die ersten Pflanzungen erfolgten 1996/97. www.straatbomen.nl

Die Angaben zum GALK-Straßenbaumtest auf den Internetseiten des Arbeitskreises wurden weiter ausgearbeitet. Künftig wird es für den Nutzer möglich sein, über eine Deutschlandkarte jeden einzelnen der Pflanzstandorte zu orten. Alle Detailinfos werden aus der Straßenbaumliste (Datenbank) übernommen und von dort aus baumbezogen angezeigt. Jeder Sorte schließt sich eine Übersicht zu den Teststandorten an, die wiederum durch Klick angesteuert werden können und dann in der Karte erscheinen. Damit ist auch eine interaktive Verbindung geschaffen zwischen den Sorten und den Städten.



Die Detailangaben zu den Standorten in den verschiedenen Städten werden durch die jeweiligen Mitglieder ergänzt und an die redaktion galk.de gesendet.

Die Beschreibungen der neuen Sorten im Test wurden komplett überarbeitet und in Straßenbaumliste und Straßenbaumtestest 2 übernommen.

Zusätzlich wurde ein umfangreicher Administrationsbereich zum Pflegen von Städten, Standorten, Sorten und zu Veredelungstechniken programmiert. Die bisherige Darstellung der SB-Test-HTML-Seiten werde parallel überarbeitet und besser integriert. Sie wird später u.U. nur noch aus dem Archiv zu starten sein, erlaubt aber bei schlechten Netzen oder langsamen Zugriffszeiten auf die kartengestützte Version den problemloseren Zugriff.

Novellierung Bundesnaturschutzgesetz

In § 39 des novellierten Bundesnaturschutzgesetzes sind verschiedene Regelungen zum Schnitt von Gehölzen während der Vogelbrutzeit aufgenommen worden. Herr Baumgarten hat Herrn Prof. Dujesiefken mit der Erarbeitung einer Expertise zum „Sommerschnitt an Bäumen“ beauftragt, um hieraus eine Broschüre als Handreichung für die Fachkollegen zu erarbeiten.

Der Arbeitskreis wird auf der Grundlage der ehemaligen Stellungnahme des AK erneut zum Thema „autochthone Gehölze“ Stellung nehmen.

Verwendung von Auftausalzen

In den beiden vergangenen Wintermonaten wurden in allen deutschen Städten wieder verstärkt Auftausalze verwendet. Der Arbeitskreis hatte sich in den 1980er Jahren sehr intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung sieht es der Arbeitskreis als erforderlich an, sich erneut zu diesem Thema zu positionieren.

Der Arbeitskreis Stadtbäume der Schweizer Kollegen hat das Thema Auftausalze ebenfalls als Schwerpunktthema aufgegriffen.

Baumschutzsatzungen

Die Fachkommission „Friedhof und Stadtgrün“ hat den Arbeitskreis Stadtbäume und den Arbeitskreis Landschaftsplanung beauftragt, das Thema Baumschutzsatzungen aufzugreifen und zu prüfen, inwieweit eine Überarbeitung der Musterbaumschutzsatzung sinnvoll ist. Der Arbeitskreis Stadtbäume hat im letzten Jahr einen aktuellen Überblick über Baumschutzsatzungen in verschiedenen Städten auf seinen Internetseiten eingestellt.

Zusammenarbeit Niederlande

Vor dem Hintergrund des auslaufenden Straßenbaumtests wurden mögliche neue Untersuchungsschwerpunkte erörtert, die ggf. im Vergleich Deutschland / Niederlande untersucht werden könnten. In diesem Zusammenhang wurden Themen wie Pflanzenverwendung, Baumpflege und Stammschäden erörtert.

Zur Zeit wird in den Niederlanden das Thema „Auswirkungen des Klimawandels auf Bäume“ allgemein behandelt. Das Thema Substrate und deren Anwendung wurde ebenso aufgearbeitet und kann über das Internet bestellt werden.

Straßenbaumkonzepte

Zur Zeit wird in München ein Straßenbaumkonzept erstellt. In Köln laufen hierfür erste Vorbereitungen. Das Thema soll anhand von Beispielen aufgearbeitet werden.



Hierbei soll vor allem die Methodik der Herangehensweisen dargestellt werden. Die Konzepte aus Dresden und Rostock könnten hierfür als Grundlage herangezogen werden.

Deutsche
Gartenamtsleiterkonferenz

Verschiedenes

- Dem Arbeitskreis liegt eine Projektsskizze „Standzeiten von Straßenbäumen“ vor.
- Die Baumkontrolle in den Flächenbeständen stellt für viele Kommunen ein Problem dar. Daher wurde eine UAK gebildet, der sich der Thematik annimmt und aufbereitet.

Die nächste Sitzung findet vom 24.10. bis 26.10.2010 in München statt.

Köln 09.06.2010

Joachim Bauer